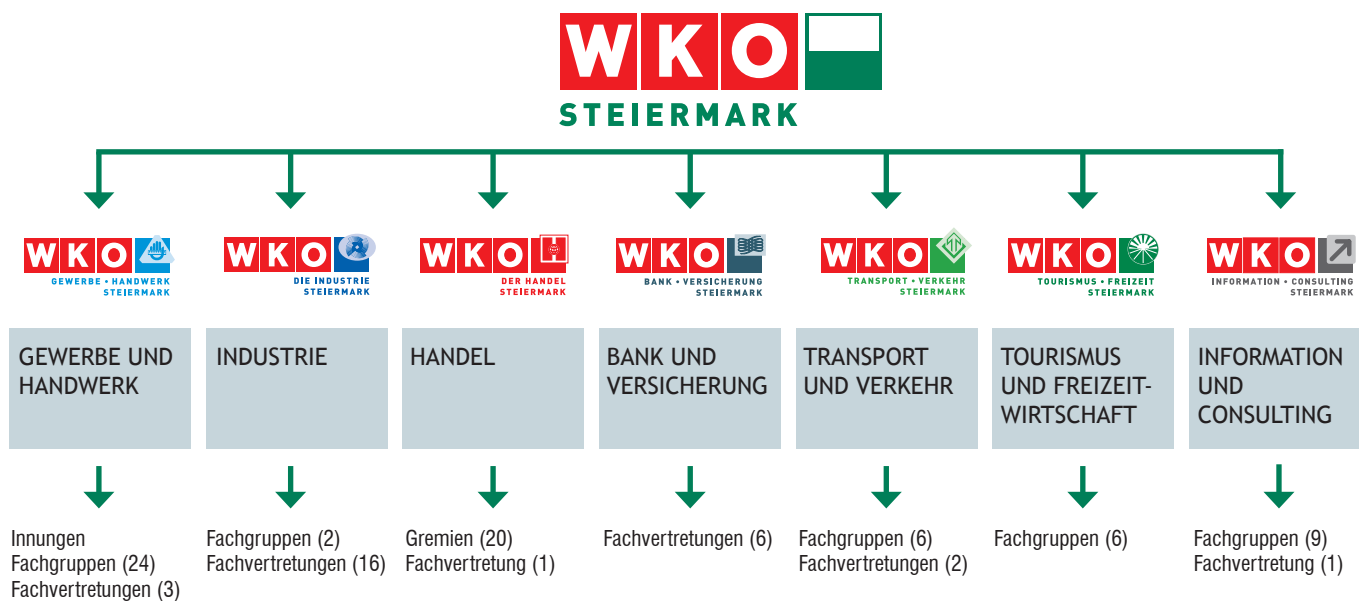


LEITBILD DER  
**FACHORGANISATIONEN**  
IN DER WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK



# 1 SPARTEN

Die Wirtschaftskammer Steiermark ist als Körperschaft öffentlichen Rechts mit gesetzlicher Mitgliedschaft eingerichtet und ist als berufliche Selbstverwaltung in sieben Sparten, in denen die 67 Fachgruppen und 29 Fachvertretungen zusammengefasst sind, aufgeteilt. Wir stärken die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder durch die Schaffung von Rahmenbedingungen und Freiräumen, um ihnen ihre tägliche Arbeit zu erleichtern (Stichwort „Entbürokratisierung“), durch Förderung von Innovation und Kreativität sowie durch Qualifizierungsmaßnahmen. Wir unterstützen unsere Mitglieder tatkräftig bei allen Herausforderungen.



In jeder einzelnen Sparte werden die gemeinsamen Interessen der in ihr zusammengefassten Fachorganisationen wahrgenommen. Die Sparte ist Ansprechpartner und Sprachrohr für alle Branchenangelegenheiten, die mehr als eine ihrer Fachorganisationen betreffen. Darüber hinaus hat sie bei unterschiedlichen Positionen ihrer Branchen einen Interessenausgleich herbeizuführen und sichert so ein einheitliches und starkes Auftreten nach außen.

Weiters vertritt die Sparte die Interessen ihrer Branchen innerhalb der Wirtschaftskammer Steiermark sowie auf Bundesebene in der jeweiligen Bundessparte. Gleichzeitig unterstützt und koordiniert sie die in ihr zusammengefassten Fachorganisationen. Ebenso versteht sich die Sparte auch als Impulsgeber und Ideenbringer für den Wirtschaftsstandort Steiermark.

In den einzelnen Sparten werden schwerpunktmäßig folgende Themen behandelt:

- SPARTEN UND THEMEN

  - **Sparte Gewerbe und Handwerk**  
 Mittelstandspolitik, fairer Wettbewerb, Qualifikation und Lehrlingswesen
  - **Sparte Industrie**  
 Industriestandort Steiermark, Forschung & Entwicklung, „Faszination Technik“
  - **Sparte Handel**  
 Raumordnung, Öffnungszeiten, Nahversorgung, Stärkung der Ortskerne und Stadtzentren, Berufsausbildung und Qualifizierung, E-Commerce
-

### ■ Sparte Bank und Versicherung

Finanzplatz Steiermark, Wirtschaftsförderung (Gestaltung und Beratung)



### ■ Sparte Transport und Verkehr

Verkehrsinfrastruktur, EU-weite Harmonisierung der Rahmenbedingungen, freie Wahl des Verkehrsmittels, fairer Wettbewerb zwischen den Verkehrsträgern, Nachhaltigkeit der Mobilität, Kosten des Verkehrs



### ■ Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

Touristische Infrastruktur, Innovationen, Genuss und Lebensqualität



### ■ Sparte Information und Consulting

Kreativwirtschaft, Wissenstransfer, Innovation, Consulting, EPU und Kleinunternehmen, Breitbandausbau



## 2 FACHGRUPPEN / FACHVERTRETUNGEN

### ■ Wer wir sind

Die Fachgruppen und Fachvertretungen sind die gesetzlich fundierten Interessenvertretungen aller Mitglieder eines Berufszeuges, wobei die Fachgruppen als Körperschaften öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind. Diese gesetzliche Mitgliedschaft ermöglicht uns die Durchführung des Interessenausgleichs zwischen allen betroffenen Mitgliedergruppen.

### ■ Was wir für unsere Mitglieder tun

Im Mittelpunkt aller Initiativen und Aktivitäten stehen unsere Mitgliedsunternehmen. Für deren Brancheninteressen setzen wir uns mit Nachdruck ein. Wir sind Drehscheibe für Informationsaustausch und Meinungsbildung sowie Ansprechpartner für alle wirtschaftspolitisch relevanten Fragen der Branche.

In unserer Kernaufgabe, der Interessenvertretung, geht es uns insbesondere um die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen für die Mitglieder sowie um die Förderung von Kooperationen und Gemeinschaftsaktivitäten.

Darüber hinaus führen wir zielgruppenkonforme Informations-, Service- und Beratungsaktionen durch.

Auch der Förderung des beruflichen Nachwuchses kommt angesichts der demografischen Entwicklung immer größere Bedeutung zu.

### ■ Wie wir arbeiten

Wir sind ein wesentlicher Bestandteil der Sozialpartnerschaft in unserem Land und gestalten gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretungen das arbeits- und sozialrechtliche Umfeld nachhaltig mit.

Eingebettet in das Netzwerk der Wirtschaftskammerorganisation – von der Regionalstelle über die Landeskammer bis zur Wirtschaftskammer Österreich mit ihren AußenwirtschaftsCenter – können die Interessen der Mitglieder regional, national sowie international vertreten werden. Die strategischen Ziele der Wirtschaftskammer Steiermark und die im Arbeitsprogramm festgelegten Leitthemen fließen auch in die Arbeit der Fachorganisationen ein.

### ■ Was sind die gesetzlichen Aufgaben einer Fachgruppe gem. § 43 (3) WKG

Die Fachgruppen haben im eigenen Wirkungsbereich die fachlichen Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten. Als fachliche Interessen gelten insbesondere:

1. die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und humanitären Angelegenheiten der Mitglieder, die Stärkung des Gemeinschaftsgeistes und des Ansehens in der Gesellschaft,
2. die Sicherung der Chancengleichheit der Mitglieder im Wettbewerb, insbesondere die Beseitigung oder Verhütung von Gewohnheiten, Gebräuchen und Neuerungen, welche dem lauterem und leistungsgerechten Wettbewerb unter den Mitgliedern im Wege stehen,

3. die Förderung von Kooperationen und Gemeinschaftsaktivitäten, insbesondere der Errichtung von Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie die Entwicklung von markt- und zukunftsorientierten Branchenkonzepten,
4. die Förderung des öffentlichen und privaten Unterrichtswesens im Interesse der Mitglieder, die Förderung der Aus- und Weiterbildung der Mitglieder und ihrer Mitarbeiter, die Förderung der Berufsausbildung, insbesondere des Lehrlingswesens sowie die Unterstützung des einschlägigen Prüfungswesens und die Abhaltung von Befähigungsprüfungen, sofern hierfür nicht andere Stellen zuständig sind,
5. die den Fachgruppen durch Gesetz oder sonstige Vorschriften eingeräumte Mitwirkung an der Gewerbe- und Wirtschaftsverwaltung, insbesondere die Ausübung der Begutachtungsrechte nach der Gewerbeordnung sowie die Mitwirkung in Berufsausbildungsangelegenheiten,
6. die Führung von Mitgliederdateien und Statistiken, sofern sie nicht von der Landeskammer zentral geführt werden,
7. der Abschluss von Kollektivverträgen,
8. die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und
9. die Beratung und Information der Mitglieder.

### 3 WER SETZT SICH FÜR IHRE INTERESSEN EIN

Die Aktivitäten in den Sparten und Fachorganisationen werden im engen Zusammenwirken zwischen gewählten Funktionären und Mitarbeitern der Wirtschaftskammer in den Fachgruppen/Sparten gemeinsam umgesetzt (Dualismus).

Die Mitglieder wählen alle fünf Jahre im Rahmen der Wirtschaftskammerwahlen die Funktionäre der Fachgruppen und Fachvertretungen. Die so gewählten Fachgruppenausschussmitglieder wählen den Fachgruppenobmann und seine beiden Stellvertreter aus ihrer Mitte, die gewählten Fachvertreter ihren Vorsitzenden. In weiterer Folge werden aufgrund der Fachgruppenwahlen auch die Spartenkonferenzmitglieder festgelegt, die aus ihrer Mitte den Spartenobmann und dessen Stellvertreter wählen. Weiters werden auch die Spartenvertreter anhand der Wahlergebnisse der Fachorganisationen im Wirtschaftsparlament bestimmt.

Die Funktionäre, die als gewählte Unternehmervertreter ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben, beeinflussen und gestalten ihre jeweilige Branche an entscheidender Stelle mit. Durch ihre unternehmerische Tätigkeit und Kontakte zu den Mitgliedern verfügen sie über ausgezeichnete Marktkennnisse. Sie erkennen Branchentrends und entwickeln Strategien für künftige Herausforderungen. Im Zuge der Wahl geloben sie, ihr Amt im Interesse des österreichischen Staates und der Wirtschaft unparteilich und gewissenhaft auszuüben und die Gesetze und insbesondere auch die Verschwiegenheitspflicht zu beachten.

Die Obleute der Sparten bzw. Fachgruppen sorgen gemeinsam mit dem jeweiligen Geschäftsführer für die Umsetzung der in den Organsitzungen gefassten Beschlüsse.

Die Mitarbeiter der Sparten- bzw. Fachgruppengeschäftsführungen unterstützen durch Kompetenz, Initiative und Einsatzbereitschaft die bestmögliche Erfüllung der Aufgaben. Dabei sind regelmäßige Aus- und Weiterbildung sowie unternehmerisches Denken und Handeln die Maxime für alle unsere Aktivitäten in den Fachorganisationen.

Eine wirkungsvolle Umsetzung der Interessen beruht auf ständiger Kontaktpflege mit allen relevanten Entscheidungsträgern (Netzwerk), einem gezielten Lobbying und der hierfür erforderlichen Öffentlichkeitsarbeit.

*Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung (wie z.B. Funktionär/-in) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.*